

VKAG e.V.
Präsident
Hans-Josef Büllers
Feldstraße 6
52146 Würselen

8. Dezember 23

Sehr geehrter Herr Ehrenpräsident, verehrte Ehrenmitglieder und Ehrengäste,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter in der Pflege unseres Kulturguts Karneval.

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“- unter diesem Motto möchte ich meinen Rechenschaftsbericht als Verbandspräsident für den Zeitraum 20. Oktober 2022 bis zum 8. Dezember 2023 stellen.

Als erstes darf man feststellen, dass die Menschen das feiern nicht verlernt haben. Positiv ist festzustellen, das Vereins- und Gesellschaftsleben geht weiter, hier und da sogar mit deutlich mehr Zuspruch als vor der Pandemie. Natürlich haben in Teilen unsere kleinen Vereine Probleme, diese möchte ich nicht schönreden, aber dies ist in vielen Fällen nicht Folge der Pandemie, sondern Folgeerscheinung der allgemeinen Änderungen in unserer Gesellschaft. Hier müssen wir uns für die Zukunft besser positionieren.

Doch kommen wir nun zu dem Jahresablauf unserer Traditions- pflegeveranstaltungen. Der 11.11.22 verlief in unserem Verbandsgebiet ohne größere Probleme. Hier und da waren aber Änderungen festzustellen. Auch wir leiden unter den Zeitgenossen, die meinen ein Sessions-Start wäre ein Massenbesäufnis! Die Verantwortlichen mussten in Teilen kräftig solchen Entwicklungen entgegentreten. Ich bin der festen Überzeugung, dieses Problem ist auch noch nicht gelöst und wird in der Zukunft uns immer wieder fordern.

Der Versuch Einzelner, die Veranstaltung von „outdoor“ zu „indoor“ um zu wandeln, ist nur bedingt gelungen. Natürlich kann man über Verteuerung des Eintrittsgeldes ein bestimmtes Klientel ausgrenzen, aber das ist nur bedingt möglich.

Vorstellabend und Verbandsfest des VKAG konnten durchgeführt werden, hier gilt mein besonderer Dank unserem Literaten

Dieter Stupp und an unsere Verbandsvereine die sich bei der Vorbereitung und Durchführung kräftig ins Zeug gelegt haben.

Es wäre sehr wünschenswert, wenn sich Vereine und Gesellschaften frühzeitig beim Präsidium melden würden, wenn an einer Ausrichtung von Verbandsveranstaltungen Interesse hat. Bei Interesse kann jedes Präsidiumsmitglied sehr gerne angesprochen werden.

Nach der Adventszeit, Weihnachten und Neujahr startet die Karnevalisten dann voll in die Session. Sitzungen und Bälle waren meist zufriedenstellend besucht. Das Tollitäten-Aufkommen hielt sich aber noch in Grenzen, zu sehr stand die Frage im Raum geht alles gut.

Erfreulich war der Besuch im Haus des Grenzlandkarnevals, hier durften wir fast 20 Prinzen, Prinzenpaare und Dreigestirne willkommen heißen.

Zur weiteren Entwicklung des HdG wird an anderer Stelle noch ausführlich berichtet.

Die Empfänge im Kreis Heinsberg, der StädteRegion Aachen und im Kreis Düren fanden wieder statt. Allesamt gut besuchte und in einer sehr guten und angenehmer Atmosphäre.

Der Straßenkarneval konnte in gewohnter Art und Weise wieder durchgeführt werden. Aber auch hier wird man sich, wie beim 11.11, Gedanken machen müssen, wie man mit stark alkoholisierten Personen umgehen kann und muss. Ich will hier sehr deutlich unterstreichen „dies Exzesse“ haben mit unserem Brauchtum nichts zu tun. Hier sind alle Verantwortlichen aufgefordert dieser Art und Weise Einhalt zu gebieten. Es muss unserer aller Interesse sein auch gegenüber Stadt / Gemeinde-Verwaltungen und besonders der Presse hier klar Stellung zu nehmen. Bei mir schleicht sich der Eindruck ein, dass man uns dort sehr gerne alleine lässt. Klar es handelt sich ja auch um sehr unangenehme Dinge.

Im Laufe der Session wurden durch die Grenzlandjugend wieder Tanzturnieren durchgeführt die mit der Verbandsmeisterschaft im karnevalistischen Tanzsport endete. Hier gilt mein Dank an Ausrichter, Juroren, den Tanz-Turnier-Ausschuss wie unserer Jugend im VKAG.

Doch die tollen Tänze und Ergebnisse können nicht darüber hinwegtäuschen, das im Allgemeinen hier dringender Handlungsbedarf

von Nöten war. Ich will sehr deutlich machen, dass es keine leichte Entscheidung war, den Tanzsport aus der Jugend herauszunehmen und einen eigenen Geschäftsbereich zuzuführen.

Ich danke dem Arbeitsteam, unter der Leitung von Vizepräsidenten Sven Butzbach, zur Neuregelung der Turniere, der Tanz-Turnier-Ordnung und der Ausbildung von Trainerinnen und Juroren. Wir sind auf einem guten Weg aber noch nicht am Ziel angekommen.

Deutlich möchte ich folgendes dazu noch sagen: Natürlich sollen die ausrichtenden Vereine nicht draufzahlen, nein im Gegenteil, sie sollen für Ihre hervorragende Arbeit auch einen finanziellen Gewinn einfahren dürfen, aber Turniere nur unter der Maßgabe Gewinnmaximierung auf Kosten anderer durchzuführen geht nicht. Daher mussten wir uns auch von einem Ausrichter trennen, der neben VKAG Turnieren zusätzlich auch in einem anderen Verband Turniere durchführt.

Unser Verband hat sich in der zurückliegenden Zeit natürlich auch weiterhin um eine gute Zusammenarbeit mit unseren Freunden in Belgien und den Niederlanden bemüht.

BCL, SLV und LIVEKE sind weiterhin unsere Mitstreiter in Sachen Brauchtumpflege in der Nährungs Europäischen Gemeinschaft.

Nach der Sommerpause hat das Präsidium mit den Arbeiten zur Vorbereitung der 19. internationalen Grenzlandbegegnung begonnen. Nach der Pandemie und dem Hochwasser wollen wir nun alles daran setzen sie vom 20. bis 22 September in Jülich durchzuführen. Schirmherr der IGB ist der Präsident des Landtages von NRW, Herr Andre Kuper, der sein Kommen bereits zugesagt hat.

Nun hatte es auch den VKAG erwischt! Sommerkarneval eine nicht endende Geschichte im Deutschen Karneval. Ich will es hier nur insoweit noch einmal klarstellen. Unser Brauchtum findet statt: um den 11.11 und endet am Aschermittwoch. Näheres regelt die Satzung unseres Verbandes, die Satzung des BDK sowie in vielen Fällen die eigene Vereinssatzung. Wer dagegen verstößt, gefährdet seine eigene Gemeinnützigkeit. Meine herzliche Bitte...wenn ihr im Sommer etwas plant spricht uns im Vorfeld an...wir wollen Ihnen nur helfen! Das gehört zu unserem Aufgabengebiet eines Verbandes.

In den nächsten Wochen erhalten unsere Mitgliedsvereine- und Gesellschaften dazu nähere Informationen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer aus unserem Verbandsgebiet. Höhepunkt

Ist neben der Gala am Samstagabend der Folklore-Umzug am Sonntag. Wir freuen uns schon jetzt auch auf Teilnehmer aus dem befreundeten Länder der NEG.

Der Bund Deutscher Karneval führt im Jahre 2024 seine dritte BDK Meile durch. Nach Mainz, Erfurt ist nun der Westen des BDK als Ausrichter gewählt worden. Dieser Aufgabe werden wir uns gemeinsam mit den Freunden aus Aachen, Eschweiler und Stolberg stellen. Ziel ist es auch außerhalb des Karnevals einmal Werbung für unser Brauchtum und der besonderen Arbeit unserer Vereine in der Öffentlichkeit zu machen. Auf mehreren Bühnen werden Tanz, Gesang, Musik und vieles mehr präsentiert. Anfang des Jahres werden euch weitere Informationen zugehen. Also merkt euch schon mal den Termin Samstag 15. Juni 2024 vor.

Wie ich schon bei der Jahreshauptversammlung im Jahre 2022 ausgeführt habe, werden die Anforderungen an das Ehrenamt immer höher und damit schwieriger. Daher darf, nein muss ich mich heute bei Euch Allen für Euer Engagement bedanken. Ohne Euch wäre der Fortbestand des Karnevals und seiner Ausführungen nicht möglich. Ich wünsche Euch daher viel Kraft und eine Portion Glück immer wieder Menschen zu finden die mitmachen und Verantwortung für Andere übernehmen.

Dem Präsidium und dem Beirat sei an dieser Stelle für die stetige Unterstützung von Herzen Dank gesagt. Ein Präsident alleine kann die anfallende Arbeit nie schaffen, dazu braucht es ein gutes Team. Ich habe ein solches und dafür bin ich sehr dankbar.

Für die nun anstehenden Feiertage wünsche ich Euch und Euren Familien alles erdenklich Gute. Eine friedvolle Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ich freue mich Euch dann ab Anfang Januar bei einer Vielzahl von Veranstaltungen Gesund wiederzusehen. In diesem Sinne ein leises VKAG Alaaf und Glück auf.

Ihr / Euer

Hans-Josef Büllles,
Präsident